

9. November, revisited



[Berliner Mauer 1969](#)

Am 8. November 1939 verübte Georg Elser [ein Attentat auf Hitler](#), das leider misslang.

Vor [11 Jahren](#) schrieb ich: Über meinen privaten Helden [Georg Elser](#) muss ich den wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser nichts erzählen. Elser war ein guter Terrorist. Er hat acht Menschen getötet, und ich verehere ihn.

Man muss nur [Wikipedia](#) lesen, um die offizielle staatliche Heuchelei um Elser einordnen zu können: „Der Chemnitzer Politologe [Lothar Fritze](#), Mitarbeiter des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung ([HAIT](#)), sprach 1998 in seiner Antrittsvorlesung Elser das moralische Recht ab, als Schreiner und Einzelgänger ein Attentat auf Hitler zu verüben und dabei den Tod von Unschuldigen in Kauf zu nehmen.“ Ich spreche Elser das moralische Recht zu, basta.



[Berliner Mauer 1969](#)

Nicht zu vergessen: Die [Totalitarismus](#)-Doktrin (Rot gleich Braun, Hitler gleich Stalin, [Bautzen](#) gleich Auschwitz, KPD gleich NSDAP) ist immer noch die heimliche Staatslehre und wird [bei jeder Gelegenheit](#) („gegen Extremismus“) hervorgeholt.



[Berliner Mauer in Second Life 2008](#)

Vorgestern war auch ein Jubiläum: Während des CDU-Parteitags

in Berlin am 7. November 1968 bestieg [Beate Klarsfeld](#) das Podium der Berliner Kongresshalle, ohrfeigte Kiesinger und rief: „Nazi, Nazi, Nazi!“ Kiesinger war übrigens der erste Politiker, gegen den ich [demonstriert](#) habe, noch vor [Adolf von Thadden](#).

